

# Multimedia-Vortrag über Kenia begeisterte die Besucher

Wiederholung am 3. Dezember im Landauer Kastenhof

Nach dem großen Erfolg im Frühjahr wurde der Vortrag über Kenia am vergangenen Freitag wiederholt.

Der Vorsitzende des Vereins „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e. V.“, Markus Baumann, berichtete von der Familienreise im Sommer 2009 ins kenianische Hochland und zum Mount Kenia. Auch diesmal waren die zahlreichen Besucher im Dingolfinger Kolpinghaus begeistert von dem unterhaltsamen und informativen Ausflug nach Kenia.

In humorvoller Art und Weise führte der Vorsitzende durch den Abend und gab auch einen authentischen Einblick in die Arbeit des lokalen Hilfsvereins, der direkte Hilfe ohne große Organisation anbietet.

Goldrichtig war die Entscheidung, kurzfristig in den großen Saal des Kolpinghauses auszuweichen, da die große Anzahl der Besucher in den ursprünglich geplanten Räumlichkeiten niemals Platz gefunden hätte. Somit war auch dieser Vortrag wieder ein großer Erfolg, so dass bereits ein weiterer Termin geplant ist.

Da auch aus dem Landauer Raum immer mehr Interesse an dem Vortrag besteht, wird der Vortrag am Freitag, 3. Dezember, um 20 Uhr im Glassaal des Kastenhofes in Landau wiederholt. Der Eintritt ist auch hierzu wieder frei und es ergeht herzliche Einladung.

Nach der Begrüßung ging Herr Baumann zunächst auf den mittlerweile seit fast einem Jahr bestehenden Verein „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e. V.“ ein und erläuterte die Hintergründe der Vereinsgründung.

So herrschte während des Besuchs von Familie Baumann in Kenia nach dem kompletten Ausfall der Regenzeit eine verheerende Dürre und Hungersnot.

Aus den Eindrücken vor Ort und der Erkenntnis, dass noch wesentlich mehr als die in der Vergangenheit privat geleistete Hilfe erforderlich ist, wuchs der Wunsch, die Unterstützung auf eine breitere Basis zu stellen. Nachdem auch zwei Kindergarten-Mütter, die heutige 2. Vorsitzende Manuela Dobmeier und die Kassiererin Anna Rott die Unterstützung anboten, wurde der Verein mit weiteren Mitstreitern gegründet.

Mittlerweile arbeitet der Verein sehr erfolgreich in zwei Dörfern im kenianischen Hochland und baut seine Hilfe auf drei Säulen auf. Zunächst soll die Bildung der Bevölkerung verbessert werden, was durch die Übernahme von Schulpatenschaften erfolgt. Derzeit wird 35 Kindern der Schulbesuch

ermöglicht und somit eine bessere Zukunft ermöglicht. Weitere Kinder stehen derzeit auf der Warteliste und würden sich über Hilfe freuen.

Mittelfristig sollen in den beiden Dörfern auch Brunnen gebaut werden, was jedoch finanziell als auch planerisch nicht sofort möglich ist. Somit werden hierfür Spenden gesammelt, um das erste Projekt in ca. zwei Jahren in Angriff nehmen zu können. Als dritte Säule ist die Nothilfe zu verstehen, wo in akuten Notlagen direkt mit Geld- und Sachspenden geholfen wird. So wurden während der Hungersnot Lebensmittel gekauft und verteilt, um die akute Not zu lindern.

Des weiteren erhielt eine Frau, die bei einem Unfall beide Beine verloren hat Unterstützung für den Bau einer Hütte für sich und ihre vier Kinder, was die Dorfgemeinschaft entlastet und auch von der gesamten Dorfgemeinschaft unterstützt wird.

Anschließend zeigte Baumann beeindruckende Bilder von der Reise mit den beiden kleinen Kindern ins kenianische Hochland. Nachdem Faith Baumann in Kenia geboren ist und die Familie seit Jahren nicht mehr gesehen hat, wollte man für vier Wochen bei verschiedenen Verwandten leben und den kenianischen Alltag kennen lernen.

In humorvoller und kurzweiliger Art und Weise wurden auch die Vorbereitungen der Reise mit großem Gepäck und vielen Einkäufen in Nairobi von Lebensmitteln, über Trinkwasser bis hin zu Tellern, Bechern und Kochtöpfen beschrieben.

So wurde der hierzulande gewohnte Komfort mit einem sehr einfachen, aber auch glücklichen Leben ohne Strom und fließend Wasser eingetauscht.

Der Vortrag zeigte auf sehr familiäre Art und Weise eine andere Welt, die jedoch sehr gastfreundlich und herzlich ist.

Die Bilder von Ausflügen und Wanderungen in die Umgebung wie zum Wasser holen von der Wasserstelle mit dem Esel, zu den Krokodilen im Athi River, der 50 km Marsch zum Ziegenmarkt nach Matuu zeigten den kenianischen Alltag von einer selten gezeigten Seite. Gleichzeitig wurde den Besuchern so auch sehr authentisch vermittelt, wo und wie der Verein unterstützt.

So sind alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig, es existiert keine große Organisation im Hintergrund und die Hilfe kommt direkt und ohne Umwege bei den Menschen an. So werden bewusst alle Amtspersonen

außen vorgelassen, um nicht unnötig Korruption zu fördern.

Die Dorfgemeinschaft berät darüber, wer dringend Unterstützung benötigt und gibt dies direkt an den Verein weiter.

Die Einkäufe werden dann lokal durch die Ansprechpartner vor Ort getätigt. Eine Kontaktaufnahme oder auch ein Besuch vor Ort ist anders als bei vielen großen Organisationen möglich und auch erwünscht, aber natürlich kein Muss.

In der anschließenden Pause wurden Sambusa, Mandazi, Chapati und kenianischer Tee serviert, was von den Besuchern gerne angenommen wurde, bevor dann die Bergtour auf den Mount Kenia noch auf dem Programm stand.

Eindrucksvolle Bilder zeigten die Besteigung des 5000 m hohen Berges, der nach dem Kilimanjao der zweithöchste Gipfel Afrikas ist.

In einer sechstägigen Tour mit Bergführer und Träger wurde der am Gipfel befindliche Gletscher

erreicht - und das 17 km südlich des Äquator. Durch wundervolle Landschaften, u.a. tropischen Regenwald, Bambuswald und durch endlose Heidelandschaften ging es dem Gipfel entgegen.

In einer klaren Vollmondnacht erreichte man ohne Taschenlampen pünktlich zum Sonnenaufgang den Point Lenana, von dem aus man eine atemberaubende Sicht - manchmal bis zum Kilimanjaro - hat.

Nach zweieinhalb kurzweiligen Stunden endete der Vortrag mit vielen tollen Eindrücken und etlichen neuen Unterstützern des Vereins.

Weitere Informationen gibt es seit neuestem auch in allen Sparkassenfilialen im Landkreis sowie in allen Geschäftsstellen der Volksbank Dingolfing, wo Info-Flyer und auch Überweisungsvordrucke ausliegen.

Weiterhin steht der Vorsitzende Markus Baumann gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 08731/393808 oder per Mail unter [Dingolfing\\_fuer\\_Kenia@online.de](mailto:Dingolfing_fuer_Kenia@online.de)